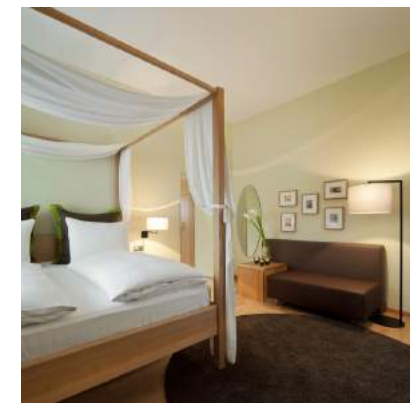
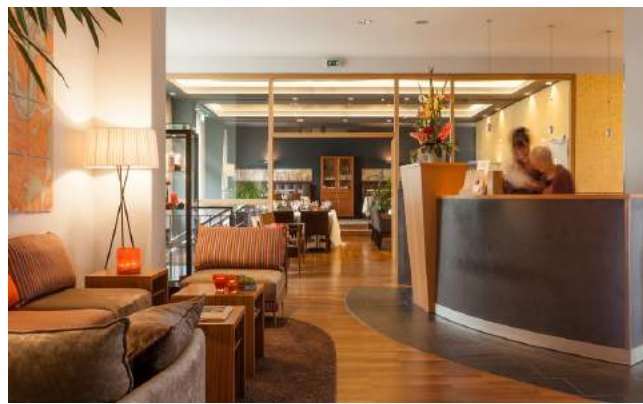




Hotel Villa Orange
Business und Bio in Frankfurt

Biohotel Villa Orange Gemeinwohl-Bilanz

Kurzbericht für das Jahr 2017/2018





Biohotel Villa Orange

Kurzpräsentation

Das Hotel Villa Orange hat 38 Zimmer, zwei Tagungsräume, eine Bibliothek, eine Hotellobby mit Bar und einen Frühstücksraum mit Sonnenterrasse. Als Hotel „garni“ bieten wir Bio-Frühstück und Übernachtung an. Unter der Woche und zu Messezeiten sind Geschäftsreisende unsere Hauptzielgruppe. Am Wochenende beherbergen wir viele Gäste, die Frankfurt touristisch erkunden. Und auch die Nachbarn bringen gerne ihre Freunde und Familie bei uns unter.

Mit individuellem Ambiente und familiären Flair wollen wir einen ganz persönlichen und ruhigen Gegenpol zu der betriebsamen und oft lauten Finanz- und Messemetropole Frankfurt am Main schaffen. Seit 2008 sind wir bio-zertifiziert und seit 2009 Mitglied bei der Wertegemeinschaft der BIO HOTELS. Die Villa Orange gibt es seit dem Jahr 2000.

Mit der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) beschäftigen wir uns seit 2012. Die Sparda-Bank München hat uns auf der Karmakonsum-Konsum-Messe mit ihrem Bericht inspiriert, eine Gemeinwohl-Bilanz zu erstellen.

Und nun ist es geschafft: Nach elf Monaten Laufzeit, gut 20 investierten Arbeitstagen und 32 Seiten Gemeinwohlbericht sind wir offiziell GWÖ-Pionierunternehmen.

Den Bericht haben wir in Peer-Evaluation mit zwei weiteren BIO HOTELS unter der Anleitung von GWÖ-Berater Armin Schmelzle erstellt. Auf den folgenden Seiten stellen wir Auszüge daraus vor. Den kompletten GWÖ-Bericht 2017/2018 nach Matrix 5.0 finden Sie auf unserer Webseite www.villa-orange.de

Das GWÖ-Team der Villa Orange

Überblick

Firmenname: Hotel Villa Orange
 Inhaberin Christiane Hütte
 Rechtsform: Einzelunternehmen
 Webseite: www.villa-orange.de
 Branche: Hotel
 Firmensitz: Frankfurt am Main

Gesamtzahl Mitarbeitende: 28
 Vollzeitäquivalente: 18

Umsatz	2017:	EUR 1.517.239,--
	2018:	EUR 1.525.720,--
Jahresüberschuss	2017:	EUR 169.057,--
	2018:	EUR 116.654,--

Keine Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen
 Berichtszeitraum: November 2017 bis Oktober 2018

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
Berührungsgruppe				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Lieferkette:	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette:	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette:	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette:
	40 %	50 %	90 %	30 %
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung:	B4 Eigentum und Mitentscheidung:
	100 %	100 %	60 %	0 %
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz:	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge:	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden:	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:
	80 %	40 %	70 %	70 %
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen:	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen:	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen:	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz:
	30 %	40 %	40 %	50 %
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:	E2 Beitrag zum Gemeinwesen:	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen:	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:
	70 %	60 %	40 %	30 %

Testat gültig bis:
31. Dezember 2021

BILANZSUMME:
551

Unser Ergebnis auf einen Blick

Testat

Der Gemeinwohl-Prozess prüft und beurteilt die fünf Unternehmens-Berührungsgruppen:

- Lieferanten (A)
- Eigentümer und Finanzpartner (B)
- Mitarbeitende (C)
- Gäste/Kunden und Mitunternehmen (D)
- das gesellschaftliche Umfeld (E)

auf vier Werte:

- Menschenwürde
- Solidarität und Gerechtigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit
- Transparenz und Mitentscheidung

Wie wählen wir die Lieferanten aus und wie gehen wir mit ihnen um?

A1 bis A4 Die Zusammenarbeit mit den Lieferanten

Der Preis spielt bei der Auswahl unserer Lieferanten als Entscheidungskriterium eine untergeordnete Rolle. Wichtiger sind uns die Qualität des Produkts und der Dienstleistung sowie die Qualität der Beziehung.

Ökologisch zertifiziert

Wir sind ein zertifiziertes Biohotel und deshalb sind unsere Lebensmittel- und Getränkelieferanten ebenfalls zu 100% bio-zertifiziert. Hier können wir uns auf die strengen Richtlinien der Bio-Anbauverbände Biokreis, Bioland, Naturland und Demeter verlassen. Wir beziehen die Waren vom örtlichen Bio-Großhändler oder von Familienbetrieben und Einrichtungen, die gemeinnützig sind und kaufen überwiegend saisonal und regional ein.

Auch in den anderen Bereichen achten wir darauf, möglichst nachhaltige und zertifizierte Waren einzukaufen. Beispielsweise BDIH-zertifizierte Naturkosmetik, Öko-Strom oder nachhaltige Büro- und Papierprodukte. Für unsere Visitenkarten, den Hausprospekt und Briefbogen verwenden wir FSC-zertifiziertes Papier. Die Zimmer reinigen wir mit Bio-Putzmitteln.

Gerne langfristig

Wir arbeiten am liebsten mit Unternehmen zusammen, wo wir langjährige und vertrauensvolle Kontakte zu den Inhabern und zu den Mitarbeitenden haben. So beziehen wir das Seminar-Equipment seit der Eröffnung des Hotels im Jahr 2000 vom mittelständischen Tagungsspezialisten Neuland. Und auch die meisten Handwerksbetriebe begleiten uns seit Beginn.

Vertrauensvoll und offen

Wir pflegen einen offenen Kommunikationsstil. Wenn es Probleme gibt, suchen wir nach einer Lösung, die für beide Seiten stimmig ist. Für die Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz haben wir die Anbieter im Housekeeping und die Hotelwäscherei besonders genau betrachtet.

Ein Ergebnis davon ist, dass wir uns von der Hotelwäscherei trennen werden, da die Qualität nachlässt



und auch keine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung mehr möglich ist.



*Wie sieht die Eigentümerstruktur aus?
Nach welchen Aspekten wird investiert?*

B1 bis B5 Umgang mit Geldmitteln

Die Villa Orange firmiert als Einzelunternehmen, deren alleinige Inhaberin Christiane Hütte ist. Die Eigenkapitalquote liegt bei 100% und alle Investitionen werden aus eigenen Mitteln geleistet.

Grundsätzlich steht der Aspekt der Ökologie bei sämtlichen Investitionen an oberster Stelle. So wurde bei allen Sanierungen in den Jahren 2017 und 2018 darauf geachtet, dass eine ökologisch bessere Alternative eingesetzt wird: Naturfaser-Teppiche aus Ziegenhaar oder Eiche-Natur-Dielenböden ersetzen Kunststoff-Faser-Teppiche und Echtpigment-Farben ersetzen Kunststofffarben. In den nächsten zwei bis drei Jahren steht die Sanierung der Heizung an. Außerdem sollen weitere Zimmer mit Eiche-Natur-Dielenböden ausgestattet werden. Im Hof wollen wir eine E-Tankstelle mit zwei Ladepunkten einrichten.

Bei Anschaffungen entscheiden immer die Mitarbeiter, die davon betroffen sind, mit. Für den Bereich Housekeeping sind das die Hausdame und mindestens eine Zimmerfrau. Kleine Anschaffungen entscheidet die Hausdame selbst. Bei der Implementierung einer neuen Hotelsoftware im Jahr 2018 beteiligten sich alle Rezeptionsmitarbeitende an der Entscheidungsfindung.

Eine Umfrage unter den Mitarbeitenden zeigte, dass sie sehr wohl mitentscheiden und mitgestalten möchten, eine Miteigentümerschaft für sie aber nicht erstrebenswert ist (was nach GWÖ-Zielsetzung das Optimum wäre). Es ist ebenfalls nicht geplant, andere Gruppen am Eigentum zu beteiligen. Christiane Hütte haftet zu 100% für das Hotel. Sie stellt keine Ansprüche an Kapitalerträge.

Wer arbeitet im Unternehmen, welche Rechte haben die Mitarbeitenden?

C1 bis C4 Unternehmenskultur und Strukturen am Arbeitsplatz

Respekt, Wertschätzung und Toleranz - diese Werte sind seit 2010 im Leitbild der Villa Orange verankert. Was aber nicht heißt, dass sie selbstverständlich „da“ sind. Sie werden regelmäßig in Gesprächen, Meetings und besonderen Teamevents „errungen“ und „erinnert“. Und manchmal auch durch Ermahnungen und Abmahnungen „geschützt“.

Übertariflich

Die Beschäftigten der Villa Orange werden übertariflich entlohnt und erhalten übertariflich Urlaub. Seit 2016 gibt es eine abteilungsübergreifende Wertschätzungsgruppe, die im Jahr 2018 eine freiwillige Vereinbarung für Feiertagszuschläge für Teilzeitkräfte erarbeitet hat. Sie geht weit über die gesetzlichen Standards hinaus. Weil die Auslastung sehr stark schwanken kann, führen die Mitarbeitenden Arbeitszeitkonten.

Mitentscheidung

Alle Mitarbeitenden haben Zugang zu den betriebswirtschaftlichen Zahlen und sie entscheiden bei rund 80% unserer Themen „aktiv mit“. So beispielsweise auch bei den Neueinstellungen. Bei den restlichen 20% strategischer Entscheidungen wird gemeinsam diskutiert, die finale Entscheidung trifft Christiane Hütte.



Alle leben BIO

Die Hälfte der Mitarbeitenden frühstückt in der Villa Orange. Für Besorgungen stehen Fahrräder bereit. Unser Koch erledigt seine Einkäufe immer mit dem Lastenfahrrad.

Regelmäßig nehmen Mitarbeitende an den Herbstversammlungen und Fortbildungen der BIO HOTELS teil. Einige nutzen die Vergünstigungen auf Zimmerpreise und machen Urlaub in anderen BIO HOTELS.

Wir sind ein bunt gemischtes Team

- 16 Frauen und 12 Männer
- 8 Nationen
- 33 bis 76 Jahre alt
- im Schnitt 9,2 Jahre dabei
- 7 Vollzeit, 15 Teilzeit und 6 Mitarbeitende in einem geringfügigen Arbeitsverhältnis
- Verdienst 12 - 18 €/Stunde
- durchschnittliche Elternzeit zwölf Monate

Zur Arbeit kommen wir

- zu Fuß (4 Mitarbeitende)
- mit dem Rad (4 Mitarbeitende)
- mit den Öffentlichen (15 Mitarbeitende)
- mit dem Auto (5 Mitarbeitende)

Wie werden Gäste gewonnen, informiert und einbezogen?

D1/D4 Die Beziehung zu unseren Kunden

Unser Marketing und unser Vertrieb sind kunden- und werteorientiert ausgerichtet. Im Klartext heißt das: Wir schwätzen niemanden etwas auf, machen aber auch kein Preisdumping mit. Wie wir persönlich behandelt werden möchten, das geben wir auch an die Gäste weiter.

Unsere Kunden finden uns über das Internet, unsere Webseite, über die Webseite der BIO HOTELS und über den BIO HOTEL-Katalog. Als einziges bio-zertifiziertes Hotel in Frankfurt haben wir ein Alleinstellungsmerkmal und werden in vielen Reiseführern als Boutique-Hotel empfohlen. Sehr wichtig ist die Mund-zu-Mund-Propaganda.

Viele Stammkunden fühlen sich bei uns sehr wohl, weil sie persönlich betreut werden. Wir gehen davon aus, dass unsere Gäste ehrlich sind. Direktbucher müssen daher beim Check-in zur Legitimation keine Kreditkarte zücken.

Für unsere Seminarbucher haben wir einen Koch eingestellt, damit wir statt Fremdcatering ein kreatives Bio-Mittagessen anbieten können. Mit Andreas Müller wurde die richtige Person gefunden, die bei den Gästen bestens ankommt und jedes Mittagessen zu einem Highlight in Sachen Frische, Qualität und Geschmack macht.



Transparente Preise

In den Jahren 2016 und 2017 testeten wir Yield-Management. Das heißt, dass für jede Übernachtung der optimale Marktpreis ermittelt wird. Dies führte aber zu extrem unterschiedlichen Preisen, welche die Kunden nicht nachvollziehen konnten. Wir sind deshalb im Jahr 2018 zur Preisliste zurückgekehrt.

Unsere Gäste und Tagungskunden erhalten immer ein schriftliches Angebot und eine schriftliche Bestätigung, aus der sich klar alle Bestandteile sowie Zahlungs- und Stornierungsbedingungen herauslesen lassen.

Gästeinformation und Feedback

Dass wir ein Biohotel sind und uns die Umwelt am Herzen liegt, kommunizieren wir auf der Webseite, in den Zimmerinfos und mit Aufstellern in unserem Frühstücksraum. Bei der Anmoderation der Tagungsmittagessen weisen wir persönlich auf unsere Nachhaltigkeitsziele hin

Auf den Zimmern liegen Gästefragebogen aus und spätestens bei der Abreise geben uns die Gäste ein persönliches Feedback. Unsere Seminarkunden laden wir regelmäßig zu Informationsabenden ein und binden sie über Umfragen bei der Einrichtung der Tagungsräume ein.

Wo verhält sich das Unternehmen solidarisch gegenüber anderen Unternehmen?

D2 Die Beziehung zu anderen Unternehmen

Gemeinsam erreichen wir mehr, als allein und gegeneinander. Wir schätzen den Erfahrungsaustausch und bringen uns aktiv in Netzwerke ein.

Kooperation statt Konkurrenz

Mit den Kollegen der BIO HOTELS tauschen wir uns regelmäßig telefonisch und persönlich über viele Branchenthemen aus. Bei Gästeanfragen empfehlen wir uns gegenseitig. 2018 hat Christiane Hütte zusammen mit Chamienne Ehlers-Witt eine Plastik-Arbeitsgruppe initiiert.

Lokales Netzwerk

In Frankfurt sind wir immer noch das einzige zertifizierte Biohotel. Christiane Hütte engagiert sich vor Ort im „Umweltforum Rhein-Main“ und in der ERFA-Gruppe der inhabergeführten 3-Sterne-Hotels. Wir unterstützen interessierte Hoteliers und Unternehmen mit unserem Bio-Know-how. An andere Hotels vermitteln wir Gäste, wenn wir ausgebucht sind oder den Eindruck haben, dass sie besser zum Gast passen.



Wir unterstützen Hotel-Kollegen oder Nachbarn spontan bei Engpässen. Wenn uns zu Ohren kommt, dass es bei einem Lieferanten „nicht so gut läuft“, dann haben wir auch schon Aufträge vorgezogen oder sehr zügig die Rechnung beglichen.



Wie wirkt sich die angebotene Dienstleistung auf die Umwelt aus?

E1 bis E4 Unser Beitrag für die Gesellschaft

Als Biohotel tragen wir zur Bio-Diversität, zum Tierwohl und zum Schutz der Natur bei. Damit unsere Erde auch für zukünftige Generationen noch bewohnbar ist.

Im Jahr 2018 beschäftigte die Villa Orange 28 Mitarbeitende und bezahlte für diese alle gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben und Beiträge, ohne Förderungen oder Subventionen zu erhalten.

Wir sind kein Luxusprodukt

Die Preise in der Villa Orange sind nicht günstig, da Bio-Lebensmittel, eine wertige, langlebige Einrichtung und gute Gehälter ihren Preis haben. Wir verstehen uns aber nicht als „Luxusprodukt“, da sich alles in einem vernünftigen Rahmen bewegt. Unsere 100%ige Bio-Küche trägt zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Gäste bei. Wir fördern kreatives Schaffen durch professionell und wohnlich eingerichtete Seminarräume und leichte Bio-Küche. Unsere Gäste dürfen sich in der Villa Orange beschützt, sicher und wertgeschätzt fühlen. Sie wohnen und tagen in einem Hotel, das sich für die Gesellschaft und Umwelt engagiert.

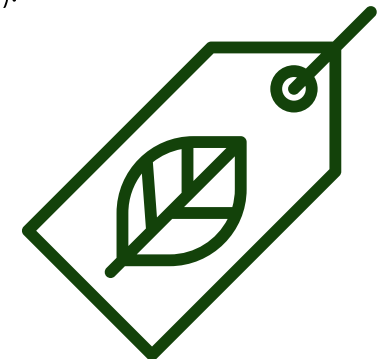
Möglichst keine Abfälle

Wir möchten möglichst wenig Lebensmittel wegwerfen und bieten deshalb auf dem Frühstücksbuffet lieber weniger und dafür hochwertigere Produkte an. Reste kommen den Mitarbeitern zugute. Es gibt keine Rainforest-Duschen, keine Minibars auf den Zimmern, keine sinnlosen Giveaways oder „All-you-can-eat“-Angebote. Bei der Zimmereinrichtung achten wir darauf, dass sie langlebig und einfach zu reinigen ist. Notizblöcke und Stifte legen wir bei Seminaren nur aus, wenn das explizit gewünscht ist. Den Papierverbrauch im Backoffice wollen wir reduzieren. Wir durchleuchten den Betrieb regelmäßig hinsichtlich Wasser- und Energieverbrauch sowie unseres Müllaufkommens. Mit Begeisterung haben alle Mitarbeiter bei unserer Plastikfrei-Challenge mitgemacht. Küche, Etage und Backoffice wurden nach Einsparmöglichkeiten durchforstet.

Ökologischer Fußabdruck

Unser CO₂-Fußabdruck betrug im Jahr 2017 11,44 kg CO₂ pro Gast pro Nacht (Gruppenergebnis der BIO HOTELS 12,29 kg pro Gast pro Nacht).

Weiterhin wurde untersucht, wie nachhaltig unser Hotel ist. Dazu wurden die Ziele für nachhaltigen Tourismus der Welttourismusorganisation (UNWTO) sowie der Vereinten Nationen (UN) im Sustainable Tourism Development Index (STDI) abgebildet. Unser STDI beträgt 68,6 von 100 (Gruppenergebnis der BIO HOTELS 70,65).



Wie viel wird für das freiwillige gesellschaftliche Engagement aufgewendet?

E1 bis E4 Unser Beitrag für die Gesellschaft

Bio ist für uns eine Lebenseinstellung, die wir täglich leben und die sich auch in unserem gesellschaftlichen Engagement äußert. Außerdem fördern wir zahlreiche Initiativen des Frankfurter Kulturbetriebs.

NAW und Bürger AG

Christiane Hütte ist verantwortlich für die Frankfurter Regionalgruppe des Netzwerks Achtsame Wirtschaft (NAW). Das Netzwerk lädt regelmäßig zu Veranstaltungen zu den Themen Arbeit und Achtsamkeit und achtsamer Konsum in die Villa Orange ein.

Mit dem Kauf von Aktien der Bürger AG unterstützen wir die Bio-Landwirtschaft in Hessen.

Literarischer Salon

Wir sind Mitinitiator und Gastgeber des Literarischen Salons, der fester Bestandteil des Frankfurter Kulturbetriebs ist.



Plastik-frei-Challenge

Von April 2018 bis April 2019 haben wir mit der Whale und Dolphin Conservation WDC und der Firma BRITA eine Plastik-frei-Challenge durchgeführt. Diese hat nicht nur intern eine Bewusstseinsänderung erzielt, sondern über unsere Pressearbeit auch nach außen gewirkt: Die Frankfurter Tageszeitungen, RTL und weitere Medien berichteten über uns. Das hat wiederum dazu geführt, dass uns zwei Seniorengruppen und eine Schulklasse besucht haben und die Stadt Frankfurt den cleanffm-Stammtisch zu diesem Thema bei uns veranstaltet hat.



So sparen wir in der Villa Orange Plastik:

- Frühstücksbuffet ohne Einwegverpackung
- große Glasgebilde
- Orangensaft in Glasflaschen
- Butter nur im Block
- Snacks und Kekse lose und unverpackt
- nachfüllbare Glas-Teelichter statt Aluminium-Teelichter
- Buntstifte ersetzen Textmarker
- nachfüllbare Spender für Handseife und Duschgel
- Stoffbeutel ersetzen Plastik-Laundry-Bags und vieles mehr

Wir verstehen die Plastik-frei-Challenge als laufenden Prozess und werden kontinuierlich daran weiterarbeiten.



Welche Ziele setzen wir uns?

Resümee und Ausblick

Kurzfristige Ziele

- Wir prüfen, wie wir einen Anreiz schaffen können, dass der Gast häufiger mit dem Zug anreist.
- Wir wollen uns in der E-Mobilität engagieren: E-Tankstelle oder ein eigenes E-Auto für Gäste und Mitarbeitende.
- Wir werden CO₂-Emissionen durch Klimaschutzzertifikate ausgleichen.
- Wir recherchieren Alternativen zu H-Milch in Tetrapack.
- Wir kaufen das Fleisch häufiger bei der Metzgerei Spahn ein, da wir engagierte Familienunternehmen unterstützen möchten.
- Wir werden die Wäscherei wechseln.
- Wir versuchen, eine weitere Servicekraft einzustellen, um weniger auf externe Dienstleister zurückgreifen zu müssen.
- Mitarbeitende sollen an den Abendveranstaltungen für Seminarkunden teilnehmen, damit der Kontakt zu unseren Firmenkunden vertieft wird.

Langfristige Ziele

- Die Anschaffung einer energieeffizienten und umweltfreundlichen Heizung.
- Mit ähnlichen Projekten wie der Plastik-frei-Challenge und der GWÖ-Bilanzstellung möchten wir die Mitarbeitenden und die Gäste weiter ökologisch sensibilisieren.

Liebe Interessierte,

an unserem GWÖ-Bericht wirkten die Inhaberin Christiane Hütte und die Mitarbeitenden Andreas Müller (Koch), David Ebulue (Rezeptionist), Aneta Jagiello (Frühstücksdame), Katia Beck (Zimmerfrau) und Susanne Röder (Hausdame) mit.

Der Bericht wurde in Peer-Evaluation mit dem Hotel Kunstquartier Stein und dem Hotel Tannerhof unter der Anleitung von GWÖ-Berater Armin Schmelzle erstellt. Berichtszeitraum ist November 2017 bis Oktober 2018.

Uns liegt die GWÖ-Bewegung sehr am Herzen und wir möchten sie nach Kräften unterstützen. Damit die grundsätzlich gute Vision der GWÖ-Bewegung noch eine größere Verbreitung erfahren kann, möchten wir folgende Anmerkungen einbringen: Den Prozess der Bilanzerstellung hatten wir uns „freudvoller“ vorgestellt, einige Fragen empfanden wir als etwas realitätsfremd. Wir wünschen uns als Verbesserungsvorschlag, dass die Bilanzierung sich noch mehr an der Unternehmenspraxis orientiert.

Den GWÖ-Bericht werden wir auf unserer Webseite veröffentlichen, damit sich jeder über unseren Beitrag zum Gemeinwohl informieren kann. Und wir werden natürlich engagiert an unseren Zielen arbeiten.

Das Team der Villa Orange
Frankfurt, im Dezember 2019

